

Leseprobe der Liebesgedichte  
von Helmut Heiland

## **An einer Silberschnur**

### EDELSTEIN

Wer immer die Liebe der Frau  
seines Herzens will dauerhaft halten,  
der sei sich im Klaren, dass er  
sie nicht unverpackt kriegt,  
er muss auch Belehrungen, Nörgeln  
und Meckern geduldig aushalten,  
worin ihre Liebe geborgen  
und gut geschützt liegt.

Er muss sie erkennen trotz all  
ihrer dramatisierenden Abwehr,  
dann muss er sie fördern  
zu klarer und reiner Gestalt,  
genau wie ein Bergmann den Edelstein  
findet verborgen im Steinmeer  
und bringt ihn ans Licht  
voller Einfühlsamkeit und Sorgfalt.

Was Stümper für wertlos, nicht brauchbar  
und Mühe nicht würdig betrachten,  
wird von ihm als Kostbarkeit  
innerer Strahlkraft entdeckt,  
er hegt nun und pflegt nun, der Not  
und der Arbeit, des Spottes nicht achtend,  
was mitten im Schmutz und Gemecker  
Empfindliches steckt.

### WIE EIN SCHMETTERLING

Befreit aus der Hülle  
entfaltet sie sich  
luftig wie Tülle  
in Silberlicht,

steigt auf in die Lüfte  
getragen vom Wind,  
genießend die Düfte  
empfangend als Kind,

funkelt in der Sonne,  
schillert und bebt,  
überströmt vor Wonne,  
wiegt sich und schwebt

nur aus Gottes Güte,  
schaukelt und wippt,  
tanzt von Blüte zu Blüte,  
taumelt und nippt

das Geschenk annehmend  
einmal hier, einmal dort,  
leidenschaftlich lebend.  
Teilt sich mit, pflanzt sich fort.

*Sie möchten gerne weiterlesen?*

*Das Buch "An einer Silberschnur" erhalten Sie im Jackentaschenformat  
unter der ISBN 978-3-929620-40-5 in Ihrer Buchhandlung  
oder online über [www.amazon.de](http://www.amazon.de)*